

# Seiteneinstieg Grundschule Sachsen mit Kleinkind

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. März 2018 16:28

Ach herrie! Das ist doch kein Seiteneinstieg sondern ein Arbeiten, ohne den Beruf erlernt zu haben 😞 Das ist so, als wäre ich Ärztin und würde ein bißchen rumoperieren, während ich gleichzeitig noch studiere. Wie kann das sein, dass sowas überhaupt möglich ist?? SE sollte sein: Fachlich ist man fertig, didaktisch und pädagogisch lernt man dazu bzw. studiert man nach oder lernt es im Ref.

Meine Einschätzung: Es ist ein echter Wahnsinn! Ich würde es mir überlegen. ich hab ähnliches hinter mir, aber unter weit besseren Bedingungen. Ich habe mein Fach schon "drauf" gehabt und musste ein zweites (sehr ähnliches!) Fach nachstudieren bei lediglich 13 Stunden Unterricht. Und das war schon grenzwertig viel, jedenfalls für mich. Schule ist eine andere Welt, wenn man auf der anderen Seite steht und Du wirst überrascht sein, was alles dazugehört. Von zusätzlicher Arbeit bin ich übrigens auch weitestgehend verschont worden. Du kannst es versuchen, aber wenn Du umziehen musst und Dein Mann pendeln muss, würde ich mir das 3 Mal überlegen.

Was Du brauchst:

- Ein gutes Netzwerk vor Ort: Ständig kommen außerunterrichtliche Veranstaltungen dazu, Kind wird krank, man selbst wird krank, Prüfungen an der Uni, Seminare über mehrere Tage an der Uni usw. usf.
- Einen Mann, der Dir am Wochenende und abends den Rücken freihält
- Eine Putzfrau
- gute Nerven
- ein hilfsbereites Kollegium (ist aber schwer, denn wenn dieser Weg des "Seiteneinstiegs" gegangen werden muss, sind die Kolleginnen meist schon über Gebühr belastet worden und freuen sich nicht, wenn nur eine "halbfertige" Kollegin kommt)
- eine Schulleitung, die Dich unterstützt

Dann geht es. Sonst empfinde ich es unter diesen Rahmenbedingungen als schwierig.